

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1800**

21 (26.5.1800)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-116741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-116741)

Montags des

26 May 1800

Feberische

Wöchentliche



Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Proc.

Des wert. Pastor Lauts nachgelassene Güter als Gold, Silber, Zinner, Messing, Rinnen, Betten, moderne Stühle, Spiegel, Tische, Schränke, eine moderne Bettstelle, eine goldene und eine silberne Taschenuhr, eine Granduhr und eine feuerfeste Uhr, 2 mahlgebende Kühe, eine Anzahl guter Bücher und sonstige Sachen sollen mit präcurgerichtlichen Consens in der ersten Pastorey zu Lohentirchen am 28. May und an den folgenden Tagen öffentlich vergantet werden. Es. Feber am 2ten May 1800.

Aus der Regierung.

N. S. Von den Büchern des sel. P. Lauts wird ein Catalogus gedruckt, in welchem zugleich der Tag und der Ort der Versteigerung derselben wird näher bñnt werden.

Da wegen vorzunehmender Ab- tung des großen Morwarzerstieffs, esfor- derlich, daß zuvörderst die unmittel- in

zuverlassenes Tief hineinliegende Schlöte und Keldern so drinnen dem Tief ungerichtet, geschildet, und in schaufreien Stande gesehet werden müssen; so werden die zu solcher Schlötung schuldige Interessenten, hierdurch angewiesen, die Schlötung in Zeit 8 Tagen zu veranstalten: widerigensfalls aber zu gewar- tigen, daß nach Ablauf solcher Frist, die Besichtigung der Schlöte und Keldern sowohl, als die Schlötung selbst, auf Kosten der Saumbastien, von Amtswegen veranstaltet werden soll. Wornach. Sigl. Feber den 24sten May 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst:

Concurs.

Von dem weyl. Frlseur, Jacob Tobias Speck, ergeheth concursus creditorum, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis auf den 6 Jul dieses Jahres, gngesehet.

Wornach 2c Sigl. Feber d. 24 May 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst

Privat. Sachen.

1 Peter Amels will am 3ten dieses Monats des Nachmittags sein am Wuppel-fer Altendiech stehendes Krughaus nebst 12 Watten Landes auf 6 Jahre und zwar von May 1801 bis dahin 1807, in die District Schwones Krughause zu Wuppels öffentlich verheuern, und können die Conditiones 8 Tage vor der Verheuerung bey ihm eingesehen werden. Dieses Haus ist wegen der Lage und innere Einrichtung zur Handlung nicht nur, sondern auch zur Bäckerey sehr gelegen und bequem auch werden dem Heuermann die zur Brauerey erforderlichen Geräthschaften nach einer darüber zu erlichtenden Specification in einen guten und brauchbaren Stande überhiefert.

2 Ehle Berens in Essens hat einen neuen Phaeton gleich zu verkaufen. Der Lusthabende kann sich daselbst bei ihm einfinden, besehen und daüber weiter acfordiren.

3 Der Kaufmann Johann Bernhard Mieniers, zu Waddewarden, hat eine Parthey gutes Nordisches Holz von allen Sorten erhalten, zu dessen Verkauf in billigem Preise er sich empfohlen hält.

4 Untengenannter macht bekannt, daß er die Wirthschaft 11 Jahre auf War-ensiehl getrieben, und mit verschiedne einländische Waaren gehandelt, seine Wohnung aber jetzt auf den alten Hof verlegt, und alda die nämliche Wirthschaft betreibt auch ferner mit einländische Waaren handeln wird, er ersucht um Zuspruch und verspricht reelle Bedienung. **Altenhoff**

Gerhard Christians
5 Graf Heeren Meyers Acker Vor-
mündern haben sofort 42½ r^{d} Gold jährlich gegen Sicherheit zu belegen. Man melde sich dleserhalb bey Jacob Wilken und Hillers Grafmeyer zu Groß Ostern.

6 Otmann Gerhard Otmanns will seine bisbet von ihm selbst verabmügte, bey der Schlacht stehende compl. Pehl- und Mehl-Mühle, nebst dem daneben stehenden, in besonders gutem Stande sich befindenden geräumigen Wohnhaus, auch Scheune, Packhaus, und Garten auf 6 Jahre mit

May 1801 anfangend, verheuern; Liebhaber dazwollen sich zu dem Ende am Mittwoch als den 11 Julius bey ihm einfinden, und nach den vorzuliegenden Bedingungen, welche auch vorher schon bey ihm zur Einsicht zu bekommen sind, Heuerung treffen; Jeder den 16 May 1800.

7 Bremen. Einem hochgeehrten Publikum setze ich hiedurch geküßlich an daß ich die hiesige Bleymeiß Fabrick von Herrn Thomas W. Sartorius ankäuflich übernommen, und diese unter meiner bisherigen Firma fortführen werde.

Bey dieser Gelegenheit, empfehle ich mich so wol den Hännern und Freunden gedachter Fabrick, als auch allen, welche mich selbst bisher mit ihren gütigen Aufträgen, beehret, zum fernern geneigten Wohlwollen gehorsamst und angelegentlichst.

Friedrich Ludwig Riffenpart.

8 Weyl, Friedr Friedrichs Wittwe zu Stumpens ist Willens, das von ihren vormaligen Ehemann ererbtes Haus so jetzt von ihr selbst bewohnet wird, am 21 May in Joh. Friedr. Claar's Haus zu Hornersfel, zu verkaufen.

9 Rickloff Johann'sen sen Wittwe, will ihr Land in Cengwarden groß 40 Watten ~~verheuern~~ auf einige Jahre verheuern, wozu sich die Liebhaber am 30. May in Wiltert Hapen Krughaus auf Hochfel, einzufinden haben.

10 Johann Eucken Albers hat 6 Grafsen Landes mit Behausung, hinter Pievens auf May t. J. zu belegen, zu verheuern, Man melde sich am Sonnabend, den 7 Juny Nachmittags 3 Uhr in Franz Eiben Hause zu Pievens.

11 Arlan Wammen will sein Landgut zu Wichtens im Lettenser Kirchspiel, groß 10 Watten nebst Behausung am Sonnabend den 14ten Juny, Nachmittags 3 Uhr in des hiesigen Lins Hause aus freyer Hand verkaufen, oder in Erbheuer ausbun. Liebhaber können sich alsdann daselbst einfinden und nach Gefallen contrahiren.

12 Abraham Kents Abrahams will len zu Moorsum, im Ellenstedter Kirchspiel belegenen Viertel Platz von pl. m. 12

Matten heils Hamm, heils Seefland nebst
Behaltung auf 6 bis 8 Jahre; May 1801
anfangend, am 21 July in Veruhard Et-
lers Hause verheuern.

X 12 Jede Nobils Jaufen will seine bey,
dem Friedericken Vorwerk stehende, Getrayde-
Mühle, welche nicht nur in vollkommen gu-
ten Stande und Nahrung sich befindet, sondern
auch alle Arten Getraydes gemahlen werden
können, nebst Behaltung und Garten, auf
einige, May 1801 anfangende Jahre verheuern,
era. Zur Nachricht dienet, daß Pächter,
wenn es seine Sache ist, noch wohl 40 bis
50 Matten Broden Landes mit erheuern kann.
Leshaber wollen sich bey ihm aufm Friede-
ricken Vorwerk einfinden und accordiren.

14 Hermanus Menkema van den
Welde in Sengwarden hat ein Haus in
Sengwarden stehend, mit einem Garten so
von Wias Ihnen Wittwe heuerlich bewoh-
net wird aus freyer Hand zu verkaufen,
wer Lust hat zu kaufen wolle sich bey ihm
einfinden.

15 Der Steinguthhändler Michaelis hat
noch allerhand Sorten Steinguth, als Rein-
sche Köpfe, Püllen etc. und gelb Steinguth,
für einen billigen Preis. Sein Logis ist auf
der Schlacht bey Gerhard Wiese Reiners.

X 16 Bey Lichtenberg, in Bremer-
schlüssel, ist seines Dreynisches Porcellain
bey Services und einzelnen Stücken, welche
und grüne Wein-Bontellen, Wein und
Biergläser Lichtugel, Lichtformen, und
Brustgläser zu haben.

17 Eine gesunde Person welche seyt
3 Wochen aus dem Kindbette ist wünschet
sodort als Amme in Dienste zu treten.

18 Von weil. Gerd Eden Sohnes
Geldern sind 160 140 x^l jnslich gegen Et-
cherheit zu belegen. Man melde sich bey Jo-
hann Heeren zu Wederns oder Otto Daniel
Seegen aufm Sophiengroden.

19 Bey mir sind neue Sensen und Sich-
ten zu haben. J. D. Große.

20 Diejenigen, welche etwa noch For-
derungen an Habbe Isten Scheers Nachlaß

haben, welche nicht ingrossirt sind, werden
gevarnt, sich nunmehr längstens in Zeit 8
Tagen bey Boyke Steffen zu melden. Denn
sie haben soust den Nachtheil oder, die
Weirläufigkeit, daß sie hernach jeden Mit-
erben wegen seines Antheils besonders be-
sprechen müssen.

21 Zwey Oldenburger Mauerleute,
bieten ihre Dienste hiedurch an, und ersuchen
die Bauherrn welche etwa Uebel haben, um
Zuspruch. Ihr Logis ist bey den Schlachter
Poppe Wittig, wo sie allzeit anzutreffen sind.

22 Advocat Minssen hat in Commiss ion
500 x^l in Golde gegen hinlänglichher Et-
cherheit sodort jnslich zu belegen.

X 23 Es ist am Dienstag den 27 May
in Gerd Gerdes Haus eine Weberstelle mit
Zubehör zu verkaufen. Schaaringerdeich.

24 Der Bote Kienjet Kienjets welcher
nach Wederns, Funmens und Neugroden
gehet etc. auch Briefe und Pakete nach Insel
Wangeroge bestellet, bittet daß die Briefe etc.
die er mitnehmen soll, hinführo bey den Hof-
buchdrucker Vorgeest abgegeben werden, er kömt
Montags und Freitags, gewiß, für die rich-
tige Bestellung braucht niemand zu sorgen, er
wird so wie er an Ort und Stelle eintrifft,
alles richtig und gut bestellen. Auch erinere
er diejenigen welche Wochenblätter auf seinem
Weg brauchen ihn den Auftrag zur Mitbrin-
gung zu geben; er wird sich in sein Tragelohn
billig bezeigen.

25 Madam Möller recomandiret, sich
durch ihre Geschicklichkeit, allerhand seidene
Kleidungsstücke, und Band daß schon ge-
tragen worden ist, von allerhand Couleur,
so gut als Neu zu färben sie Erbietet sich
auch die Proben ohnengeldlich in den Hän-
dern zu machen. Ihr Logis ist bey Herr
Lichtenberg in Bremereschlüssel.

X 26 Eine sehr gut gearbeitete und so gu-
als neue, auf jedem Tisch zu stellende, Dreht-
bank mit stählern Feder, und Getzlers Lehr-
begriff der gemeinen höhern Drehkunst 1. und
2. Theil mit vielen Kupfern, will ich, da ich
keinen Gebrauch davon mache, zusammen
für den mäßigen Preis von 10 x^l abgeben.
Hockstehl, Braun.

27 Der Bäckeramtsmeister Anton Pant-
nebacher macht dem geehrtesten Publico hie-
durch ergebenst bekannt, daß man nunmehr
von allen Sorten Weißbrod, Kuchen, Kri-
gel, Grobbröd, Mehl und Kocken, bey Ihm
haben kann, auch daß er seine Wohnung
verändert und am neuen Markte an des Hrn.
Rathsherrn Prätorius Haus bezogen. Feber.

28 H. F. Wilckens ist gesonnen, sein am
Patenfer Altendelch, vorhin Ulrich Thaden
Janssen, Häuslingshaus und Gartenarunde
am 14 Junli, in Focke E. Focken Behau-
fang, zu verkaufen.

29 Pallas, eine Jahreschrift zur
Beförderung der Sittlichkeit und nüt-
zlichen Unterhaltung, für das Jahr 1800
hat nunmehr die Presse verlassen, und ist
für 1 Rthl bey mir zu erhalten, welches ich
den Subscribenten und denen, welche etwa
noch eintreten wollen, hiedurch anzeige. Fe-
ber am 21. May 1800. Lauts, Pred.

30 Coopmann Samuels in Feber wel-
cher dem geehrten Publicum bekannt macht
daß bei ihm für billige Preise zu haben sind,
alle Sorten engl. wie auch ostindische feine
Waaren, als Mouselin und Mouselinetten,
Batist und Kammertuch dergl. allerhand Sor-
ten Halstücher für beiderlei Geschlechts nach
den neuesten Geschmack auch verschiedene
Parten extra feine seidene Tücher von ver-
schiedene Größe und Couleuren dergl. feine
Sitzen, Cattune, Manschetten, Pique, Den-
mitis, versch. Art Westen nach der neuesten
Mode feine leberne Handschuhe, engl. feine
baumwollene Strümpfe und Mützen und al-
lerhand Couleur seidene Waaren als Taften,
Atlas, auch seidene Strümpfe, goldene und
silberne Uhren u. auch verschiedene wollene
Waaren, feine Casimir: bittet daher um ge-
netaten Besuch, verspricht gute und reelle
Bedienung, auch nimmt er allerhand aus-
wärtige und einheimische Commission an.

31 Demjenigen, welcher mir anzeigen
kan, wer sich untersteht, den umgegrabenen
Grund des dem Diederich Ulrich Aren zu-
gehörigen Ackers, welcher gerade an dem
Fußpfade hinter dem herrschaftlichen Gar-
ten vom St. Albani Thor Graben ange-
rechnet, liegt, und an Laurenz Dircks ver-

heuet ist immer unethwillig wieder zu be-
treten, so oft man ihn auch wieder in
Ordnung bringen und beharken läßt, ver-
spreche ich eine gute Belohnung, und der
Mann soll verschwiegen bleiben,
Johan Hinrich Aren als Bevollmächt. des
Diederich Ulrich Aren.

Verlobungs-Anzeige.

Unsere Verlobung, zur baldigen ehe-
lichen Verbindung, welche, mit völliger
Zustimmung beyderseitiger Eltern; am 23
sten dieses, vollzogen wurde, machen wir
unsern Verwandten, Gönnern, und Freun-
den hiedurch bekant, und empfehlen uns
gehorsamst.

Feber und Ulrich den 24 May 1800.
C. E. von Honrichs. S. S. von Halem

Todes-Anzeigen.

1 Das am 17ten dieses im 66 Jahre
erfolgte Ableben unserer geliebten Mutter
Leite von Buttel, geborne Hillers machen
wir allen unsern Freunden und Verwand-
ten unter Verbitung aller Beyleidsbezeu-
gungen hienit durch dieses schuldigt bekant.
Hooftel. Die Kinder der Verstorbenen.

2 Dem allweisen Beherrscher mensch-
licher Tage und Schicksale gefiel es, nach
seinen unausforschlichen Rathe, meinen im
Leben so lieb gewesenem Ehemann Franz Witt,
nach einer fast anderthalb jährigen Aus-
übung im 53 Jahre seines Lebens und 22 Jahre
unserer Ehe, am vorigen Sonntag den 18ten
dieses des Nachmittags um halb 4 Uhr, durch
einen sanften Tod aus dieser Zeitlichkeit zu
nehmen, welchen Verlust hienit schuldigt
meinen Gönnern und Freunden anzeige. Feber
des Verstorbenen Wittwe und Kinder.

3 Ich erfülle die traurige Pflicht, mei-
nen Gönnern Aderwandten und Freunden
den Tod meiner innigst geliebten Gattin,
Julkane Antonette Sophie Charlotte geborne
Grelff anzuzeigen. Sie starb am verwich-
nen Montage den 19 May an den Folgen ih-
rer Entbindung im Frühlinge ihres Lebens
und im dritten Jahre unsrer Verbindung.
Ein theures Pfand ihrer Liebe hat sie mir zu-
rückgelassen — meine Freude und mein Trost!
Schortens. D. A. Freerichs, Prediger